

Vom 12. bis 14. Mai lud Thommy zu seinem mittlerweile zum 3-male stattfindenden

## Country-Campfire-US-Car Weekend

in die Ferienanlage Waldfrieden ein. Nachdem im letzten Jahr das Wetter bestens mitspielte, erinnerte dieses Jahr vieles an das „Erste Mal“, an das sich viele von uns noch sehr gern erinnern. Waldfrieden ist eben nun mal nichts für „Weicheier“.

Bereits am Freitag gingen die Temperaturen in Richtung Keller. Stand doch Sawdust auf der neu gebauten Bühne zur Einweihung selbiger und Sawdust spielen nun mal nur wenn es klirrt vor Kälte. Gegenüber Lottengrün, wo ich sie zum ersten Mal erleben durfte war es an diesem Abend sogar noch warm. Doch einem Sawdust-Fan ist das egal, weiß er doch ihre Musik ist dafür umso heißer. Wem es dann doch zu kalt wurde, der konnte sich am anschließenden Lagerfeuer wieder etwas aufwärmen.

Am Sonnabend konnte man bei verschiedenen Wettkämpfen sportlich seine Kräfte messen. So im Hufeisenwerfen, Kanu fahren auf Zeit oder beim Ritt auf dem „mechanischen Bullen“. Erstmals durchgeführt wurde der Mountain Man Trail, ein Kräfterennen der besonderen Art. Hierbei galt es gegen die Uhr einige Kraftakte zu bewältigen. Wie einen Stamm mittels Axt in vier Teile teilen oder eine Flasche Bier mit einem Floß von der schwimmenden Insel im Teich holen und einiges mehr. Thommy hatte als Anreiz für die Wettkämpfe wieder einige attraktive Preise in Aussicht gestellt. Weitere Programmpunkte waren an diesem Tag ein Line Dance Workshop, die Präsentation und Bewertung der US-Cars und Auftritt der White Magpie Squaredancer.

Am Abend stand dann erst einmal wieder Sawdust auf der Bühne. Denn Amarillo hatten zuvor noch anderweitig einen Auftritt und bis zu ihrem Eintreffen wurden sie von ihren Kollegen bestens vertreten. Nun wurde das Wetter aber richtig ungemütlich. Denn nun setzte auch noch Regen ein. Der Bierstand reagierte sofort und stellte auf Glühwein um. Von innen gewärmt und nach der Devise „bei schönen Wetter kann jeder feiern“ ließ man sich die gute Laune nicht verderben und so tanzten einige sogar im strömenden Regen weiter. Ohne größere Umbaupause übergaben Sawdust dann an Amarillo. Am späten Abend verschmolzen dann beide Bands zu einer. Nun kochte es fast unter denen, die bis dahin noch ausgehalten hatten und eine Zugabe folgte der nächsten.

Danach traf man sich wieder am Lagerfeuer, wo einige noch saßen als bereits die Sonne aufging.

Daniel Black River & CLDT



Amarillo übernahm dann am Samstag nach kurzer Umbaupause die Regie und zeigten trotz erheblicher Kälte einen Super Auftritt, der für alle die dabei waren wohl unvergesslich bleiben wird

Die Fans hielten trotz strömendem Regen am Samstag aus und ließen sich die gute Laune nicht verderben und diese Stimmung übertrug sich auch auf die Bands



Sawdust übernahm am Freitag die Einweihung der neuen Bühne





Beim Mountain Man Trail waren ganze Kerle gefragt, DJ-Hoss ging als erster auf die Strecke



Keiner machte so kurzen Prozeß mit dem Baumstamm wie Ronny Kaufmann



Auch die Floßfahrt hatte es in sich die Teilnehmer mussten sich ganz schön quälen um die Flasche Bier an Land zu bringen



stellvertretend für alle fleißigen Helfer die sich um das Wohlergehen der Gäste sorgten Renette und Andreas die an allen 3 Tagen im Bierwagen die Stellung hielten



Verdienter Lohn für die härtesten 5 Minuten an diesem Wochenende, keiner war schneller als Ronny „Dodge“ Kaufmann. Ein Eimer mexikanisches Bier und ein Gutschein für die Hacienda in Hof waren der 1. Preis beim Mountain Man Trail

Danach waren noch 5 Schuß mit dem Luftgewehr abzugeben, keine leichte Sache nach dieser Ruderpartie Natürlich waren auch wieder jede Menge US-Cars anwesend. Die Bilder von der Präsentation werden wir im nächsten Monat nachreichen, sobald sie uns vorliegen.



Als einzige Frau traute sich Heidi vom V8 Club an den Start, was zum Teil für ungläubiges Staunen sorgte und sie ließ einige Männer hinter sich



Auch der Squaredanceclub „White Magpie“ aus Plauen war wieder mit vollem Einsatz dabei und überzeugte mit einem gelungenen Auftritt